

## **Brentano, Clemens: [tief unter mir ist alle Welt geschwunden] (1800)**

1 Tief unter mir ist alle Welt geschwunden,  
2 Seit ich an eines schönen Geistes Hand,  
3 Die Binde von den Augen losgebunden,  
4 Auf meines Daseins höchster Zinne stand,  
5 Ist alle Lust oft rund um mich gewunden,  
6 Weil sich die Liebe schaffend um mich wand;  
7 Auch wird wohl einst mein krankes Herz gesunden,  
8 Hab' ich die Aussicht wieder nur gefunden.

(Textopus: [tief unter mir ist alle Welt geschwunden]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/451>)